

Curriculum Vitae
Stefanie Aunkofer M.A.

Adresse (dienstlich)

Gleichstellungsbüro
Hochschule Rhein-Waal
Marie-Curie-Straße 1
47533 Kleve
02821 806 73 9866
stefanie.aunkofer@hochschule-rhein-waal.de

Forschungsschwerpunkte:

Väter- und Männlichkeitsforschung
Soziologie der Erwerbs- und Familienarbeit
Paarsoziologie, Familiensoziologie
Elternzeit
Soziologische Theorie, Anerkennungstheorie
Soziologie der Geschlechterverhältnisse
Soziale Ungleichheit
Qualitative Methoden der Sozialforschung und Interpretatives Paradigma

Wissenschaftlicher Werdegang

- | | |
|-------------------|---|
| 10/2017 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der zentralen Gleichstellung im Gleichstellungsbüro an der Hochschule Rhein-Waal, Kleve
Koordination audit familiengerechte hochschule |
| 02/2017 – 09/2017 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Fachbereich Soziologie der Arbeit und der Geschlechterverhältnisse (Prof. Dr. Christine Wimbauer)
Elternzeitvertretung von Dr. Almut Peukert |
| 02/2014 – 01/2017 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Sozialwissenschaft, Fachbereich Gender Studies, an der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Katja Sabisch)
UAR-Verbund-Projekt „Väter in Elternzeit. Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse zwischen Paarbeziehung und Betrieb.“ Gefördert vom Mercator Research Center Ruhr, Technische Universität Dortmund (Prof. Dr. Michael Meuser), Universität Duisburg-Essen (jetzt Humboldt Universität zu Berlin, Prof. Dr. Christine Wimbauer) und Ruhr Universität Bochum (Prof. Dr. Ilse Lenz und Prof. Dr. Katja Sabisch) |
| 01/2011 – 02/2014 | Studentische Hilfskraft am Arbeitsbereich soziale Ungleichheit und Geschlecht (Prof. Dr. Christine Wimbauer) sowie im Forschungsprojekt „Liebe, Arbeit, Anerkennung – Anerkennung und Ungleichheit in Doppelkarriere-Paaren“, Universität Duisburg-Essen |

04/2011 – 10/2013 Studentische Hilfskraft am Arbeitsbereich Arbeits- und Organisationssoziologie (Prof. Dr. Frank Kleemann), Universität Duisburg-Essen

Akademische Ausbildung

Seit 04/2014 Doktorandin an der Humboldt-Universität zu Berlin und Technischen Universität Dortmund. Thema der Dissertation: Väter in Elternzeit – (Nicht-)Anerkennung von Familien- und Erwerbsarbeit im Paar (Gutachter*innen: Prof. Dr. Christine Wimbauer, Prof. Dr. Michael Meuser)

10/2010 – 01/2014 M.A. Soziologie-Studium an der Universität Duisburg-Essen in Duisburg, Abschluss M.A. Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Beruf, Organisation (Note 1,2)
M.A.-Arbeit „Un-/Doing Gender in der Alltagspraxis gleichgeschlechtlicher Paare“ (Prof. Dr. Christine Wimbauer, Dr. Mona Motakef)

10/2007 – 10/2010 B.A. Soziologie-Studium an der Universität Duisburg-Essen in Duisburg, Abschluss B.A. Soziologie (Note 1,3)
B.A.-Arbeit „Habitus oder Milieu? Eine Gegenüberstellung der Lebensstilanalysen von Pierre Bourdieu und Gerhard Schulze“ (Prof Dr. Ingo Schulz Schaeffer, Pascal Geißler M.A.)

Preise und Stipendien

2014 UDE-Diversity-Forschungspreis an der Universität Duisburg-Essen für herausragende Leistungen in der Kategorie Diversity-Forschung (M.A.-Arbeit)

2012 Deutschland Stipendium an der Universität Duisburg-Essen

Tagungs- und Veranstaltungsorganisationen

2018 Leitung der Arbeitsgruppe „Studieren mit Kind/Familie“ an der Hochschule-Rhein-Waal

2018 Organisation und inhaltliche Begleitung des Strategieworkshops und Auditierungsworkshops im Reauditierungsprozess audit familiengerechte hochschule an der Hochschule Rhein-Waal

2016 Organisation der Ad-hoc Gruppe „Kontinuität und Wandel in der Familienarbeit: Über das Phänomen 'neue' Väter" auf dem 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), 26.09. bis 30.09.16, Bamberg (gemeinsam mit Peukert, Almut)

2011 Beteiligung an der Organisation der Tagung „Paare und Ungleichheiten – eine Verhältnisbestimmung“ Wissenschaftszentrum Berlin

Gremienarbeit

2011/12 Mitglied der Berufungskommission für die W3-Professur für Vergleichende Soziologie an der Universität Duisburg-Essen

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Soziologie

Sektion soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Essener Kolleg für Geschlechterforschung

Lehrtätigkeit

WiSe 17/18 Praxisprojekt „Familienfreundlichkeit“, B.A. Kindheitspädagogik, Hochschule Rhein-Waal

SoSe 17 Seminar „Paare zwischen Erwerbs- und Familienarbeit: Qualitativ Forschen mit Paar- und Expert*inneninterviews“, Humboldt-Universität zu Berlin, gemeinsam mit Dr. Almut Peukert

SoSe 16 Seminar „(Geschlechter-)Ungleichheiten in Paarbeziehungen: Kontinuität und Wandel“, B.A. Soziologie, Universität Duisburg-Essen

SoSe 16 Organisation und Betreuung eines Abschlussarbeitenkolloquiums im Rahmen des Projekts „Väter in Elternzeit“, gemeinsam mit Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum

SoSe 16 Organisation und Betreuung eines Forschungspraktikums im Rahmen des Projekts „Väter in Elternzeit“, Universität Duisburg-Essen

SoSe 15 Sitzung „Paarinterviews“ im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung“ bei Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum

WiSe 14/15 Seminar „Partnerschaft und Geschlecht“, M.A. SoWi, M.A. Gender Studies, Ruhr-Universität Bochum

Betreuung/Gutachten von Qualifikationsarbeiten

2017 „Wenn Papa (auch) zu Hause bleibt. Eine qualitative Untersuchung über paarinterne Hindernisse väterlichen Engagement in der Familienarbeit“ M.A.-Arbeit von Thomas Horstmann, Universität Duisburg-Essen

2016 „Auswirkungen väterlicher Elternzeit auf den beruflichen Wiedereinstieg von Müttern“ M.A.-Arbeit von Maren Gottschling, Universität Duisburg-Essen

- 2016 „Männlichkeitskonzepte im Kontext der Elternzeitnahme von Vätern“ M.A.-Arbeit von Sabrina König, Universität Duisburg-Essen
- 2016 „Inwiefern artikulieren Paare Hürden und Hindernisse familiären Engagements im Kontext sozialstaatlicher Strukturen?“ Endbericht Forschungspraktikum von Thomas Horstmann, Universität Duisburg-Essen
- 2015 „Elternzeit und ‚aktive‘ Vaterschaft“ M.A.-Arbeit von Dominik Dohmen, Universität Duisburg-Essen

Lehrtätigkeiten während des Studiums

- WiSe09/10 – WiSe13/14 Tutorin Grundlagen der Soziologie (Prof. Dr. Ingo Schulz-Schaeffer, Prof. Dr. Anja Weiß, Universität Duisburg-Essen)
- SoSe10 – WiSe10/11 Tutorin klassische und moderne Gesellschaftskonzeptionen (Pascal Geißler M.A., Universität Duisburg-Essen)
- WiSe11/12 – WiSe13/14 Tutorin klassische und moderne soziologische Theorie (Prof. Dr. Ingo Schulz-Schaeffer), Universität Duisburg-Essen
- SoSe13 Tutorin Lehrforschungsprojekt „Zur Alltagsgestaltung und Lebenssituation prekär beschäftigter Paare“ (Prof. Dr. Christine Wimbauer), Universität Duisburg-Essen

Publikationen

Erschienen

- 2018 Couples and Companies: Negotiating Fathers' Participation in Parental Leave in Germany. *Revista Española de Sociología* 27 (00): Special issue: Parental leave and gender equality (gemeinsam mit Meuser, Michael/Neumann, Benjamin)

Familiäre Möglichkeitsräume bei einem Kind mit Behinderung – Väterliche Elternzeit als Zeitgewinn? In: Krämer, Anike/Sabisch, Katja (2018): *Doing Responsibility – Möglichkeiten familiärer Ordnungen*. *Psychosozial* 41 (1).

- 2016 Paarspezifische Aushandlungen von Elternzeiten – Innerfamiliäre Arbeitsteilung und Geschlecht im Kontext der Familiengründungsphase. Rezension zu: Almut Peukert (2015): *Aushandlungen von Paaren zur Elternzeit. Arbeitsteilung unter neuen Vorzeichen?* Wiesbaden: Springer VS. *Querelles-net*, Jg. 17, Nr. 1 (gemeinsam mit Neumann, Benjamin)

Im Erscheinen

Väter in Elternzeit – Deutungen, Aushandlungen und Bewertungen von Familien- und Erwerbsarbeit im Paar. Eingereicht bei *Berliner Journal für Sozialwissenschaften* (gemeinsam mit Wimbauer, Christine/ Neumann, Benjamin/ Meuser, Michael /Sabisch, Katja)

In Vorbereitung

Väter in Elternzeit – (Nicht-)Anerkennung von Familien- und Erwerbsarbeit im Paar (Dissertation, Arbeitstitel)

Vorträge

- 2017 Elternzeiten von Vätern. Herausforderungen und Chancen zwischen WICKELTisch und Erwerbsarbeit. Fachgespräch zur Väterforschung im Kontext von Arbeit, Migration, Gleichstellung und gelingender Kindesentwicklung. Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) am 10. Januar (gemeinsam mit Neumann, Benjamin)
- 2016 Daddy takes parental leave, too! Challenges of involved fatherhood in Germany. 8th Congress of the European Society on Family Relations (ESFR) „Changing Family Relations – Gender and Generations“ vom 31.08. bis 03.09., Technische Universität Dortmund (gemeinsam mit Neumann, Benjamin)
- 2016 Elternzeit und paarinterne (Nicht-)Anerkennung von Erwerbs- und Carearbeit. Ad-hoc Gruppe „Kontinuität und Wandel in der Familienarbeit: Über das Phänomen 'neue' Väter“ des 38. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), 26.09. bis 30.09., Bamberg
- 2015 Fathers in Parental Leave – Negotiations and Decision-Making within Couples. 12th Conference of the European Sociological Association (ESA) 'Differences, Inequalities and Sociological Imagination' vom 25.08. bis 28.08, Prag (gemeinsam mit Neumann, Benjamin)
- 2015 Väter in Elternzeit – Wahrnehmung, (Nicht-)Anerkennung und Ungleichheit auf betrieblicher und Paarebene. Teilnahme am 3. Rhein-Ruhr Promovierendensymposium „Arbeit und Soziale Sicherheit“ 12.03. und 13.03., Universität Duisburg-Essen

Kolloquien

- 2018 Wertschätzung und beiderseitige Familienzentrierung im Familienernährerinnenmodell. Doktorand*innenkolloquium des Fachbereichs Soziologie der Arbeits- und Geschlechterverhältnisse am Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin, 11.07., Berlin
- 2018 Die Dokumentarische Methode bei Paarinterviews. Doktorand*innenkolloquium des Fachbereichs Soziologie der Arbeits- und Geschlechterverhältnisse am Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin, 17.01., Berlin
- 2017 Maternal gatekeeping und begrenzte Anerkennung väterlichen Engagements bei geteilter Familienzentrierung. Doktorand*innenkolloquium des Fachbereichs Soziologie der Arbeits- und Geschlechterverhältnisse am Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin, 19.07., Berlin

- 2016 Muster von (Nicht-)Anerkennung auf Paarebene. Doktorand*innenkolloquium des Fachbereichs Gender Studies, Fakultät für Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, 05.09., Bochum
- 2016 Väter in Elternzeit – Ungleiche Anerkennung von Familien- und Erwerbsarbeit im Paar. Doktorand*innenkolloquium des Fachbereichs Soziologie der Arbeits- und Geschlechterverhältnisse am Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin, 01.06., Berlin
- 2015 Anerkennung und Ungleichheit in Paarbeziehungen und Betrieben im Kontext väterlicher Elternzeitnahme. Doktorand*innenkolloquium des Fachbereichs Soziologie der Arbeits- und Geschlechterverhältnisse am Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin, 08.12., Berlin
- 2015 Dynamiken, Solidarisierungstendenzen und implizites Wissen in Paarinterviews. Doktorand*innenkolloquium des Fachbereichs Gender Studies, Fakultät für Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, 06.07., Bochum

Medienpräsenz

- 2017 „Mitspielen wollen alle“ – Lousia Reichstetter resümiert zehn Jahre Elterngeld. Interview in Die ZEIT (vom 12.01.)
- 2014 „Wenige Väter aus dem Ruhrgebiet in Elternzeit“. Studiogast in der WDR-Lokalzeit (am 20.08.)

Stefanie Aunkofer
Duisburg, 16.08.2018